

Danke an alle, die uns Beiträge für die Rubrik „Tourenberichte DAV Sektion Neustadt“ zur Verfügung stellen! Diese Berichte werden ungekürzt veröffentlicht und nicht redaktionell überarbeitet.



Pfingstwanderung Grand Ballon / Vogesen 19. - 21. Mai 2018

Leitung: Ludwig Lukas, genannt Lutz

Bericht: Rosina Schwaab

Alte Hasen und Neueinsteiger trafen sich in Guebwiller, Ecke Rue des Vignerons auf dem vereinbarten Parkplatz. Mit festen Wanderschuhen an den Füßen und 6 bis 15 kg Rucksackgepäck ging es bei bestem Wanderwetter los.

Der anfänglich steile Aufstieg wurde mit einer großartigen Aussicht belohnt. Die Tour führte uns immer weiter aufwärts, erst durch niedrigen Buschwald, dann durch sonnendurchfluteten Mischwald. Eine Pause auf altem, morschem Gehölz stärkte uns, um die restlichen Höhenmeter zu bewältigen. Die homogene Wandergruppe wurde durch unseren Wanderführer Lutz auf der richtigen Wegemarkierung zu unserem Tagesziel, dem Petit Ballon, zielsicher geführt.

REGINA PACIS ORA PRO NOBIS (Königin des Friedens) begrüßte uns auf 1272 Meter. Gebetsfahnen wehten im Wind und Steinmandl waren der Dank für 18 km Aufstieg. Zufrieden mit dem ersten Tag stiegen wir zur Ferme Auberge Rotenbrunnen ab. Der wunderschön gelegene Bauernhof überraschte uns mit einem 3 Gänge Abendmenü und dazu passenden Weinen. Müde und zufrieden nächtigten wir, jeder in seinem mitgebrachten Hüttenschlafsack, im Matratzenlager. Nach einer erholsamen Nacht wunderten wir uns über die 5 Ster Holz die in der Nacht gesägt wurden.

Mit einem reichhaltigen Frühstück und Lunchpaket im Rucksack machten wir uns auf zum heutigen Tagesziel dem Grand Ballon auf 1424 Meter. Die paar trüben Wolken am fernen Himmel trübten nicht unsere Stimmung. Der Abstieg an blühenden Blumenwiesen vorbei, das frische Grün der Bäume, die abwechselnden, schmalen und breiteren Wege brachten uns im flotten Schritt unserem Ziel näher. Eine Pause war angesagt: Am Lauchsee fanden wir ein idyllisches Fleckchen Erde, das zur Rast einlud. Und wie es bei Pfälzern Brauch ist, machte ein guter Tropfen Rotwein die Runde. Gut gestärkt wurden die noch vor uns liegende 400 Höhenmeter angegangen. An Bergalmen vorbei, stetig bergauf, lag das Ziel greifbar vor unseren Augen.

„Berg Dank“ so begrüßten wir uns am Ziel unserer 25 km Tagesstrecke und knapp 1000 Höhenmetern am Denkmal für die „Diables Bleus“, die französischen Gebirgsjäger im 1. Weltkrieg 1917. Von der durch Gletscher und Erosion ziemlich abgerundeten Bergspitze des Grand Ballon hat man einen einzigartigen Panoramablick, der vom Schwarzwald über den Jura bis zu den Alpen reicht. Auf der Spitze des Berges gibt es eine Wetterstation und eine Radarstation zur Flugbeobachtung. Eine Schneefeldüberschreitung hielt uns nicht ab in dem nahe gelegenen Châlet-Hotel du Grand Ballon zu nächtigen. Im Hotel, wie der Name schon sagt, fanden wir weiß bezogene Betten sowie weiße Handtücher vor. Trotz lauwarmen Duschwassers war die Vorfreude auf das Abendmenü spannend. Die uns servierte Elsässer Spezialitäten und dazu ein Pinot Noir (Rotburgunder) machten den Abend zum Erlebnis.



Unser Abstieg: 1100 Höhenmeter und 11 km Wegstrecke. Der Wettergott war auf unserer Seite und mit kurzer Hose und Shirt machten wir uns auf den Weg nach Guebwiller. Um 13:30 Uhr saßen wir am Café „Hansi“ und genossen Milchkaffee mit Apfelkuchen.

Wir waren uns einig: Das waren gelungene 3 Tage, eine harmonische Wandergruppe und ein gut vorbereiteter Wanderführer. 54 km und fast 2200 Höhenmeter steckten in unseren Beinen.

Wir alle, die dabei waren sagen Danke: Renate, Detlev, Elli, Markus, Judith, Gerhard, Stefan, Wolfgang, Joachim, Hubert, Rosina.